

Schattenmaske

Von Chimi-mimi

Schattenmaske

Manchmal frage ich mich, was du denkst, wenn du mich so ansiehst.

Ich weiß, es ist nichts Gutes.

Manchmal frage ich mich, ob das, was du sagst, wohl wahr ist.

Ich weiß, es kann nicht wahr sein.

Manchmal frage ich mich, ob du mir dein wahres Gesicht zeigst.

Ich weiß, ich weiß, ich weiß...

Es ist ganz einfach: Dunkle Gedanken, Lügengespinnste,
deine Maske zerbricht.

Etwas kommt hervor, ist das etwa?

Es ist dein wahres Ich.

Weich, schwarz, gierig, hässlich.

Bist das du? Ja, das bist du – wie du wirklich bist.

Ich weiche zurück. Schritt für Schritt.

Sterne am Firmament bis du sie verdeckst.

Wirst größer, übermächtig, immer größer, immer weiter weiche ich zurück.

Immer weiter, immer weiter, doch du...

Dann stoße ich an sie. Kalt, Stein für Stein, eine Mauer.

Ende.

Kein Ausweg mehr und du kommst näher.

Ich mache mich klein, kauere mich auf den Boden, rolle mich zusammen.

Etwas Kaltes berührt mich und ich schreie.

Klirren, Scherben, etwas ist zerbrochen, mein Herz.

Ich sehe dich an, ein Traum, oder etwa nicht? Ich muss weg,
weg von dir.